

Vom Spielmannszug zur Bigband

Der Verein Swinging Orchestra Schönberg feiert sein 20-jähriges Bestehen

Der Verein Swinging Orchestra Schönberg feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen, kann dabei aber bereits auf eine 90-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken, denn angefangen hat alles im Jahr 1926.

Schönberg (tm/crg). Am 27. April 1926 gründeten H. Scharnberg, F. Püst Senior, H. Haßler, H. Voß, W. Zingelmann, O. Dürkop, W. Hamann, W. Hering, H. Pöhls, J. Stoß und E. Witten einen Spielmannszug im TSV Gut Heil Dwerkatzen von 1925 Lütjensee. Aller Anfang ist schwer, und so hatten auch die Spielleute der „ersten Stunde“ viel Fleiß und Ausdauer zu investieren, bevor sie ihr Können auf den Sport- und Schützenfesten in der näheren Umgebung Lütjensees und Schönbergs unter Beweis stellen konnten.

In der Zeit des Nationalsozialismus wurde das Spielmannswesen für Propagandazwecke vereinnahmt. Der konzertante Bereich trat in den Hintergrund. Das Turnerspielmannswesen erlosch damit nach relativ kurzer Zeit. In Lütjensee/Schönberg stellte man alle musika-



Die „SOS-Bigband“ feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen.

Fotos: hfr (3)

kunft nach Boostedt bei Neumünster, wo dieser seine Wehrpflicht ableisten sollte. Der Spielmannszug wurde vom Kompaniechef begrüßt, und der Bataillonskommandeur spendierte Kaffee und Kuchen.

Im Jahr 1976 feierte man das 50-jährige Bestehen des Spielmannszuges mit einem großen Musikfest in Lütjensee, an dem 15 Musikzüge aus der näheren und weite-

mannszugwesen zu pflegen und auszubreiten. Weit über die Grenzen des kleinen Ortes hinaus hat man sich für die Idee einen Spielmannszug in Schönberg zu gründen begeistert. Aus fast allen Orten des Amtes Sandesneben, einigen Gemeinden des Kreises Stormarn und sogar aus Hamburg sind Musikfreunde dem Verein beigetreten, um ihn aktiv und passiv zu unterstützen.

Ab dem Jahr 1978 veranstaltete man jährlich einen „musikalischen Frühschoppen“ in Schönberg, anfänglich noch auf dem Festsaal der Gaststätte „Zur Alten Post“. Später fanden diese Veranstaltungen im Festzelt des „Gasthofs Stamer“ und auf dem „Kornboden“ der Familie Müller-Krumwiede statt. Ab 1980 organisierte der Spielmannszug jährlich jeweils im November zusammen mit den Feuerwehrmusikzügen des Amtes Sandesneben einen großen Konzertabend in der Sandesnebener Sporthalle. Die Reinerlöse dieser Veranstaltungen wurden stets für gute Zwecke gespendet.

Die Musikerinnen und Musiker des Spielmannszuges sind mit den Jahren viel herum gekommen. Neben Aufhalten im Schwarzwald, im Bayrischen Wald, auf Helgoland und in Kopenhagen sind besonders die Konzertreisen nach Holland (1980 – zusammen mit dem TSV Ahrensburg), Spanien (1988) und Italien (1990) hervorzuheben. Einen besonderen Stellenwert in der Vereinsgeschichte haben die Konzertreisen nach Polen, die in den Jahren 1987, 1991 und 1999 stattfanden. Begonnen hat alles im Jahr 1986, als man bei einer Ferienfreizeit erste Kontakte zu einem Jugendblasorchester in der Kleinstadt Sieraków an der Warthe aufnahm. Hieraus entwickelte sich eine intensive Partnerschaft, in deren Verlauf das polnische Orchester in den Jahren 1986, 1989, 1993 und 2001 zu Gast in Schönberg war. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Schönberger Spielmannszuges im Jahr 1986, bei dem das polnische Jugendblasorchester erstmals zu Besuch in Deutschland war, veranstaltete der Verein das Kreismusikfest, an dem rund 500 Musikerinnen und Musiker mitwirkten und mehrere Tausend Zuschauer zu Gast in Schönberg waren. Die Part-

nerschaft zur polnischen Stadt Sieraków besteht zwischenzeitlich seit 30 Jahren und wird von in beiden Kommunen gegründeten Fördervereinen weiterhin aufrechterhalten.

Beginnend in den 90er Jahren nahm das Interesse am Spielmannszugwesen einhergehend mit einer Fülle an neuen Freizeitangeboten im ländlichen Raum insbesondere bei den Jugendlichen deutlich ab. Der Verein hatte es schwer, weiterhin ausreichend Nachwuchs zu finden, benötigte man doch für einen gut klingenden Spielmannszug immerhin rund 35 Spielleute. Auf der Suche nach einer auch in der Zukunft tragbaren Lösung für dieses Problem entschied sich ein Teil der Spielleute,

einen neuen musikalischen Weg einzuschlagen: Den Aufbau einer Bigband. Unterstützt von der Gemeinde Schönberg wurden ab 1994 die erforderlichen neuen Musikinstrumente beschafft und die Proben aufgenommen. Nach drei Jahren harter Arbeit, in denen parallel weiterhin diverse Auftritte des Spielmannszuges erfolgten, präsentierte sich die Bigband erstmals anlässlich des 20-jährigen Vereinsbestehens im November 1996 bei einem Konzertabend in der Sandesnebener Sporthalle der Öffentlichkeit.

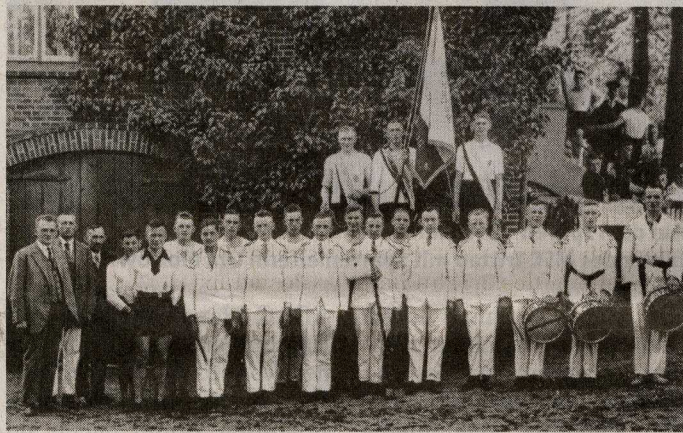
Motiviert durch den großen Erfolg dieses ersten Konzertes ging man daran, das Repertoire weiter auszubauen und weitere Musiker für die Bigband zu gewinnen. Insbesondere die Rhythmusgruppe und die Blechbläser waren über lange Zeit chronisch unterbesetzt. Glücklicherweise ergaben sich freundschaftliche Kontakte zur Hamburger Bigband „The Openers“, mit der man sich zwischenzeitlich seit vielen Jahren personell ergänzt, gegenseitig unterstützt und gemeinsame Konzerte veranstaltet.

In den vergangenen drei Jahren hat die Bigband nunmehr – was die Besetzung, das Repertoire als auch die Auftrittsmöglichkeiten angeht – nach gut 20-jähriger Arbeit einen Stand erreicht, mit dem alle Beteiligten sehr zufrieden sein können: Die Rhythmusgruppe ist vollständig, das Blechregister

personell verstärkt, eine Sängerin dazu gewonnen und ein umfangreiches und vielseitiges Repertoire einstudiert. Mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde wurden die Probenräume des Orchesters in der „Alten Schule“ saniert und erweitert, so dass ein guter Probenbetrieb gewährleistet ist.

Seit drei Jahren veranstaltet die Bigband nun wieder – anknüpfend an die langjährige Tradition des Spielmannszuges – ein Konzert-Frühschoppen auf dem „Kornboden“ in Schönberg sowie mit Unterstützung der „Openers“ eine sehr erfolgreiche eigene Konzertreihe auf der Bühne des Brügmanngartens in Travemünde. Im vergangenen Jahr vollzog man den letzten Schritt und hat den Vereinsnamen den tatsächlichen musikalischen Gegebenheiten angepasst. Der Verein nennt sich nun offiziell – wie schon seit einigen Jahren die Bigband – Swinging Orchestra Schönberg.

Das nunmehr 20-jährige Bestehen der Bigband feiern die Musikerinnen und Musiker des Swinging Orchestra Schönberg am Sonntag, 18. September, auf dem Kornboden in Schönberg. Neben einem Jubiläumskonzert der Bigband werden die geladenen Gäste sicherlich bei einem anschließenden Essen viel Zeit finden, die insgesamt 90-jährige Vereinsgeschichte mit ihren vielen Ereignissen Revue passieren zu lassen.



Das erste offizielle Foto des TSV Gut Heil aus den 20er Jahren.

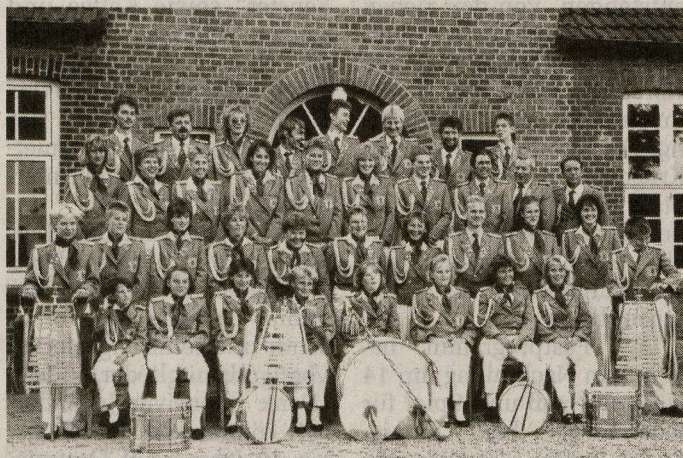
lischen Aktivitäten mit Kriegsbeginn am 1. September 1939 ein.

Schon im Jahre 1951 begann man damit den Spielmannszug wieder aufzubauen, der auch schnell wieder spielfähig wurde. Bereits im Sommer 1952 konnten die Spielleute auf dem Sommersportfest in Lütjensee erstmalig wieder auftreten. 1953 war man dann in der Lage nach Noten zu spielen, und aus den anfänglich 15 Spielleuten war ein stattlicher Musikzug von 28 Mann geworden. Der Spielmannszug erwarb sich einen guten Ruf, und konnte bald vielen Einladungen zu Sportfesten, Vogelschießen, Volks- und Schützenfesten folgen.

Ein einprägsames Ereignis erlebten die Spielleute am 1. Oktober 1959. Mit klingendem Spiel begleitete der Spielmannszug einen Kameraden in die Truppenunter-

ren Umgebung Lütjensees und Schönbergs teilnahmen. Unmittelbar nach der Jubiläumsfeier war es zwischen dem Spartenleiter des Spielmannszuges und dem Vorstand des TSV zu einer heftigen Kontroverse gekommen, in deren Verlauf der Spartenleiter sein Amt niederlegte. Daraufhin erklärten sich fast alle Spielleute mit ihrem Spartenleiter solidarisch und beschlossen, den Spielmannszug im TSV aufzulösen und einen neuen eigenständigen Spielmannszug in der Gemeinde Schönberg zu gründen. Dieses war dann am 1. Oktober 1976 die offizielle Geburtsstunde des Schönberger Spielmannszuges von 1976 e.V.

Wie schon in den vorangegangenen Jahrzehnten, so hatten es sich die auf der Gründungsversammlung anwesenden Musikfreunde zur Aufgabe gemacht, das Spiel-



Der Schönberger Spielmannszug 1986.